

Unterrichtskonzept in vier Phasen

Titel: Global verbunden: Konflikte erkennen – Synergien stärken – nachhaltig handeln mit den SDGs

Name Grenzenlos-Referent(in): Bettina Dakayi

Termin:

Bezug zu SDG: Alle SDGs (Anpassbar) **Schule:**

Unterrichtsfach/Berufliches Feld: (Anpassbar)

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
Sensibilisierungsphase			
10 min	Kurze Begrüßung & Vorstellungsrunde	Kurzvorstellung mit einem Satz: <i>„Ich heiße ... und bei meinem Beruf denke ich spontan an ...“</i> Alternativ: „Was würdest du tun, wenn du einen Tag die Welt retten könntest?“	Beziehung schaffen, Gruppe aktivieren.
20 – 30 min	Fakten über die Welt	Methode: Weltspiele Material: - genügend große freie Fläche im Raum oder draußen, - begehbare Weltspielplane, - Material zur Darstellung der Kennzahlen in gleich großer Anzahl je nach TN-Zahl, - PDF „Zahlen für das Weltspiel“,	Die Teilnehmenden (TN): - erleben deskriptive Statistik anschaulich - setzen sich mit eigenen Einschätzungen und Weltbildern auseinander

		- Online Board mit Vorlage der Weltspielkarte (kann beim EPIZ Reutlingen kostenfrei erfragt werden) Quelle: https://www.das-weltspiel.com/de/weltspielmodule/	- erkennen die global ungleiche Verteilung des Welteinkommens - erkennen die global ungleiche Verteilung von CO2-Emissionen - bewerten die global ungleiche Verteilung von Wohlstand und CO2-intensivem Lebensstil
--	--	--	--

Informationsphase (max. 3-5 Punkte)			
5 min	Einführung in die SDGs	Methode: Erklärvideo Material: https://www.youtube.com/watch?v=nFQIWuHmlA	Überblick über die 17 SDGs erhalten.
20 – 30 min	Zielkonflikte und Synergien erkennen	Methode: Vernetzung Kartographie Material: Kleingruppenarbeit. Pro Kleingruppe wird ein Kartenset der 17 Ziele benötigt (Ausdrucken einer Übersichtskarte, Ziele ausschneiden zum Beispiel aus dem Kartenset) sowie ein großer Bogen Papier. Alternativ könnt ihr die Ziele auch im Internet finden. 1. Schaut euch die 17 Ziele an und überlegt gemeinsam, welches Ziel mit welchem anderen in Verbindung steht und warum. 2. Ordnet die Ziele auf dem Papier an: Was sind die wichtigsten Ziele? Welche Ziele sind nah beieinander oder weiter voneinander entfernt? Warum? Wo seht ihr Gemeinsamkeiten? 3. Klebt eure Ziele an der Position auf das Papier auf, die für euch am meisten Sinn ergibt (z.B. oben, unten, dicht beieinander, weit voneinander entfernt). Verbindet die Ziele, die miteinander zu tun haben, mit Farbstiften.	Zielkonflikte und Synergien erkennen; reflektieren

		4. Fertigt eine Legende zu der entstandenen Karte an: Nach welchen Kriterien habt ihr eure Ziele angeordnet? Wie kann man eure Karte »lesen«? 5. Macht eine Ausstellung von euren Karten und Legenden. Schaut euch alle Karten gemeinsam an. 6. Könnt ihr euch gegenseitig durch die Ausstellung führen? Erzählt euch, warum ihr die Ziele so angeordnet habt. Quelle: Seite 36 https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/Karten_DIY.pdf	
5 – 10 min	Pause		
	Handlungsoptionen		
30 – 40 min	Zukunft gestalten	Methode: Wer macht den Wandel Material: Marker, farbige Moderationskarten, Pfeile aus Papier, Kreppband, Raum mit ausreichend Platz Quelle: https://globolog.net/files/downloads/uebermorgen/uebermorgen.pdf , Seite 54.	Die Teilnehmer*innen erfahren, wie Wandel durch verschiedene Akteur*innen gestaltet und beeinflusst wird. Sie reflektieren, welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt, aber auch welche strukturellen Hindernisse Wandel erschweren. Die Methode soll dazu motivieren, Handlungsmöglichkeiten zu entdecken, Barrieren abzubauen, sowie Projektideen zu entwickeln und umzusetzen, die Veränderungsprozesse anstoßen und Gesellschaft mitgestalten.
5 – 10 min	Pause		

Auswertungs- und Reflexionsphase			
10 min	Reflexion: Was können wir beeinflussen? Wo handeln wir nachhaltig?	Im Plenum oder Partnergespräch: • „Welche Handlung kann ich in meinem Beruf konkret ändern?“ • „Wo kann ich bewusst nachhaltiger entscheiden?“	Eigenverantwortung stärken
10 min	Abschlussrunde	Blitzlicht: „Ein Gedanke, den ich mitnehme, ...“ „Ein SDG, das mir besonders wichtig erscheint ...“ Optional: anonyme Feedbackkarte oder digitale Umfrage	
5 min	Auswertungsbogen	Kopien der Auswertungsbögen	
Insgesamt 120 - 160 Minuten			